

Branchen

Holzbau: Auftragslage gut, aber Bürokratie macht Sorgen



Nur eines der schönen Häuser, die am Samstag in ganz Vorarlberg zur Besichtigung stehen.

Ganz ungetrübt verlief der Holzbautag, zu dem sich vor einer Woche die Mitgliedsbetriebe von „Vorarlberger Holzbaukunst“ sowie die Partner der Zimmerer in Ludesch trafen, nicht: Obwohl die Auftragslage gut ist und einige wichtige Vorhaben der Zimmermeister auf Schiene sind, müssen sich die Zimmerleute mit immer mehr Bürokratismus herumschlagen, beklagen sich Bundesinnungsmeister Richard

Rothböck und der Vorarlberger Innungsmeister Siegi Fritz: „Ein Zustand, der neue Entwicklungen verhindert.“

Zu einem positiven Ergebnis wird der lange Kampf um den Titel „Holzbau-Meister“ enden. Endlich dürfen sich damit planende Zimmermeister bezeichnen. Und auch der mehrgeschossige Holzbau setzt sich langsam durch, wie die Beispiele LifeCycle Tower und Illwerke Zentrum Montafon zeigen.

HOLZBAU LIVE

kumm ga luaga
5. Mai 2012 in
ganz Vorarlberg

Am 5. Mai 2012 von 9.00 bis 17.00 Uhr können Sie ca. 40 Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Dachbodenausbauten, Anbauten, Aufstockungen, Ferienhäuser, öffentliche Bauten, gewerbliche Bauten, Sanierungen, Restaurierungen, landwirtschaftliche Bauten, Gasthäuser, Hotels, Zimmereihallen... live erleben.

Mehr Information:
www.holzbaukunst.at

**Ihre
IT-Sicher-
heitstipps**
exklusiv von den
IT-Security-
Experts

Phishing-Attacken: Schützen Sie Ihren Betrieb mit Sicherheitskonzepten.

„Social Engineering“ ist eine Methode, um unberechtigten Zugang zu Informationen oder Systemen durch „Aushorchen“ zu erlangen. Dabei werden Hilfsbereitschaft, Vertrauen, Angst oder Respekt vor Autorität ausgenutzt. Mitarbeiter können so manipuliert werden, dass sie freiwillig Zugangsdaten preisgeben.

Der Angreifer ruft an und gibt sich zum Beispiel als

• Vorzimmerkraft aus, deren Vorgesetzter schnell noch etwas erledigen

(Un)Sicherheitsfaktor Mensch

muss, aber sein Passwort vergessen hat und es jetzt dringend braucht – oder als

• Administrator aus, der wegen eines Systemfehlers zur Fernwartung bzw. Fehlerbehebung noch schnell die Zugangsdaten des Benutzers benötigt etc.

Diese Methoden nennt man „Phishing“ – Kombination aus „Passwort“ und „Fishing“ – bei denen gezielt Passwörter, Kreditkartendaten oder andere vertrauliche Informationen entlockt werden. Die Angreifer formulieren beispielsweise Mails und fälschen Banken-Webseiten, die täuschend echt aussehen.

Bei all diesen kriminellen Vorgängen spielt der Mensch als Unsicherheitsfaktor die entscheidende

Rolle, indem er selbst die moderne Sicherheitstechnik überlistet. Oftmals sind Mitarbeiter überfordert und vergessen im alltäglichen Chaos die Einhaltung vorgeschriebener Sicherheitsrichtlinien. Deshalb sollten diese sog. „Security-Policies“ festgeschrieben und die Mitarbeiter darauf sensibilisiert werden.



Betr.oec. Wolfgang Hödl, Ihr Fachexperte für Informationssicherheit der PROFIT Management Hödl KG in Nenzing-Heimat.

Notfallpläne und Sicherheitsmaßnahmen

Ein professionelles Sicherheitskonzept ermöglicht strategische Entscheidungen im Hinblick auf personelle und organisatorische sowie technische und bauliche Einrichtungen und Sicherheitsmaßnahmen. Dazu gehören auch Sicherheitsrichtlinien und Notfallpläne, damit sich im Ernstfall die

Mitarbeiter richtig verhalten. Die PROFIT Management Hödl KG bietet seit 1999 im In- und Ausland

Informationssicherheitsdienste für Betriebe und Institutionen sowie öffentliche Verwaltungen an.

IT-SECURITY-EXPERTS-GROUP

Georg Dörn www.its-doern.at, Manuel Glojek www.grasgruen.it, Betr.oec. Wolfgang Hödl www.profit-management.at, Horst Kasper www.rescue.at, Markus Madlener www.simpleit.at, Karl Obexer www.obexer.at, Dipl.-Ing. Roland Schaffer www.schaffer-se.at, Andreas Wieser www.ideefix.eu

Ihr Kontakt für den IT-Experten dieser Woche:

Betr.oec. Wolfgang Hödl
Profit Management KG
E office@profit-management.at
W www.profit-management.at